

# Die "Erste Post & Dampfschiffahrt Reise Carte der Schweiz"

Autor(en): **Imobersteg, Marc**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): - **(1995)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-7390>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die «Erste Post & Dampfschiffahrt Reise Carte der Schweiz»

Marc Imobersteg

## Zur Verkehrsgeschichte

Bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts bildete die Pferdepost das einzige öffentliche Verkehrsmittel. Vierzehn Kurse erreichten und verliessen Basel täglich und transportierten um 1840 zirka 20 000 Personen pro Jahr. Nachdem 1832 eine erste Versuchsfahrt unternommen worden war, befuhren ab 1837 dampfbetriebene Schiffe regelmässig den Oberrhein bis Basel.

Die Dampfschiffahrt auf dem Oberrhein war aber keineswegs erfolgreich, denn nach fünf Jahren sah sich 1842 der «Service général de navigation» der Gebrüder Oswald, ein strassburgisch-baslerisches Unternehmen, bereits zur Liquidation gezwungen. 1840 startete ein Konkurrenzunternehmen mit dem poetischen Namen »Adler des Oberrheins«, unterstützt unter anderem durch den Schokoladefabrikanten Philipp Suchard und den späteren ersten General-

direktor der eidgenössischen Postverwaltung Benedikt La Roche-Stehelin. Doch nach knapp vier Jahren stand auch diese zweite Schifffahrtsgesellschaft mit der unterdessen auf drei Schiffe (*Adler No. I bis III*) vergrösserten Flotte in Schwierigkeiten.

Im Juni 1844 war die Elsässerbahn fertiggestellt worden, und erstmals fuhr ein Eisenbahnzug der Linie Strassburg-Basel auf Schweizer Territorium und erst noch direkt in die Basler Innenstadt, das heisst bis zum Bahnhof St. Johann. Der Bahnhof wurde allerdings erst im Dezember 1845 eingeweiht. Um die Geleise direkt in die Stadt hinein verlegen zu können, musste ein Stück der Stadtmauer abgetragen werden, was im Stadtparlament aus Sicherheitsbedenken einiges zu Reden gab. Immerhin liess man ein Gittertor schmieden, um nachts die Lücke in der Stadtmauer wieder schliessen zu können.

## Bibliographisches zur Post-Reisekarte

Der *Alt-Post Officiant* Hieronymus Rumpf aus Basel entwarf und bearbeitete die *Erste Post & Dampfschiffahrt Reise Carte der Schweiz* in eigener Regie und liess sie im Atelier von Emanuel Hindermanns Witwe in Basel lithographieren (Abb. 1). Der Stich wurde vom Lithographen Carl Bruder<sup>1</sup> ausgeführt.

Die 1840 erstmals publizierte Karte ist *Einer Hochlöblichen Post-Commission der Stadt Basel wie auch allen Freunden des Postwesens gewidmet* (Abb. 2). Das neue Verkehrsmittel Eisenbahn veranlasste Rumpf eine zweite, nachgeführte Auflage der Karte herauszugeben – sie erschien bereits im August 1844 – worin er die neue Signatur für die Eisenbahn und eine bildhafte Darstellung eines Eisenbahnzuges einfügen liess, ohne aber den Titel der Karte abzuändern.



Abb. 1: Erste Post & Dampfschiffahrt Reise Carte der Schweiz von Hieronymus Rumpf. Zweite Ausgabe, 1844. Format: 74 x 56 cm (Bibliothek GD PTT, Bern).



